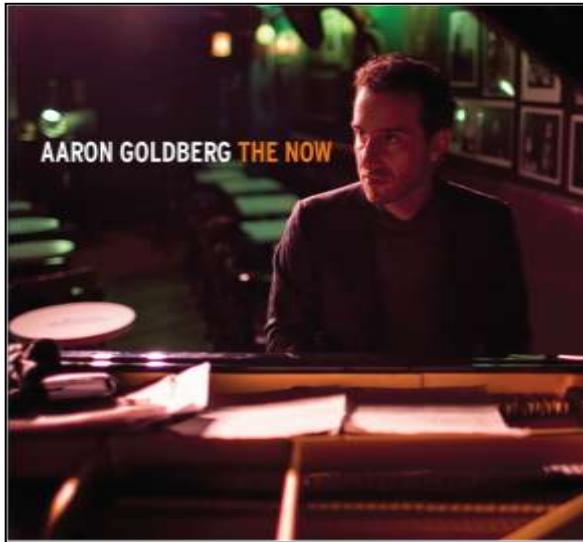


## Aaron Goldberg



3 / 2015

Aaron Goldberg

"The Now"

Aaron Goldberg (p), Reuben Rogers (b), Eric Harland (dr), plus Gast Kurt Rosenwinkel (g)

Sunnyside Records / Harmonia Mundi

4 stars

Moderner straight-ahead Piano Trio Jazz. Aaron Goldberg unterstreicht mit „The Now“ seine Stärken als geschmackvoller Romantiker und feuriger Improvisator mit Raketenantrieb. Die „Cool“-Seite des Harvard-Absolventen liebt die raffinierten harmonischen Wendungen der grossen brasilianischen MPB Komponisten. In dem vorliegenden Set nimmt er sich Chico Buarques „Trocando em Miudos“ vor, Djavans „Triste Baia da Guanabara“ oder „Francisca“ des aussergewöhnlichen Gitarristen und Komponisten Toninho Horta, der vor Jahren bereits Pat Metheny nachhaltig beeindruckt hatte. Goldbergs „The Wind in the Night“ fügt sich lückenlos in die Reihe dieser harmonischen Leckerbissen ein. Doch „The Now“ ist kein Brasil Album. Denn Goldbergs „Hot“-Seite – die federnd swingende – kommt auch zum Zug. So dienen Charlie Parkers Blues „Perhaps“ und Warne Marshs „Background Music“ als simple Improvisationsvehikel für das agile und perfekt eingespielte Trio. Auf letzterem Stück beeindruckt Goldberg durch derart virtuos swingende Linien, dass sich selbst ein Lennie Tristano oder Oscar Peterson im Grab umdrehen würden. Als Abschluss der CD kommt der Gitarrist Kurt Rosenwinkel für die bedeutungsgeladene Ballade „One Life“ als Gast hinzu. Insgesamt ein besinnliches, warmes Album eines erstklassigen Pianisten und einer tollen working Band.